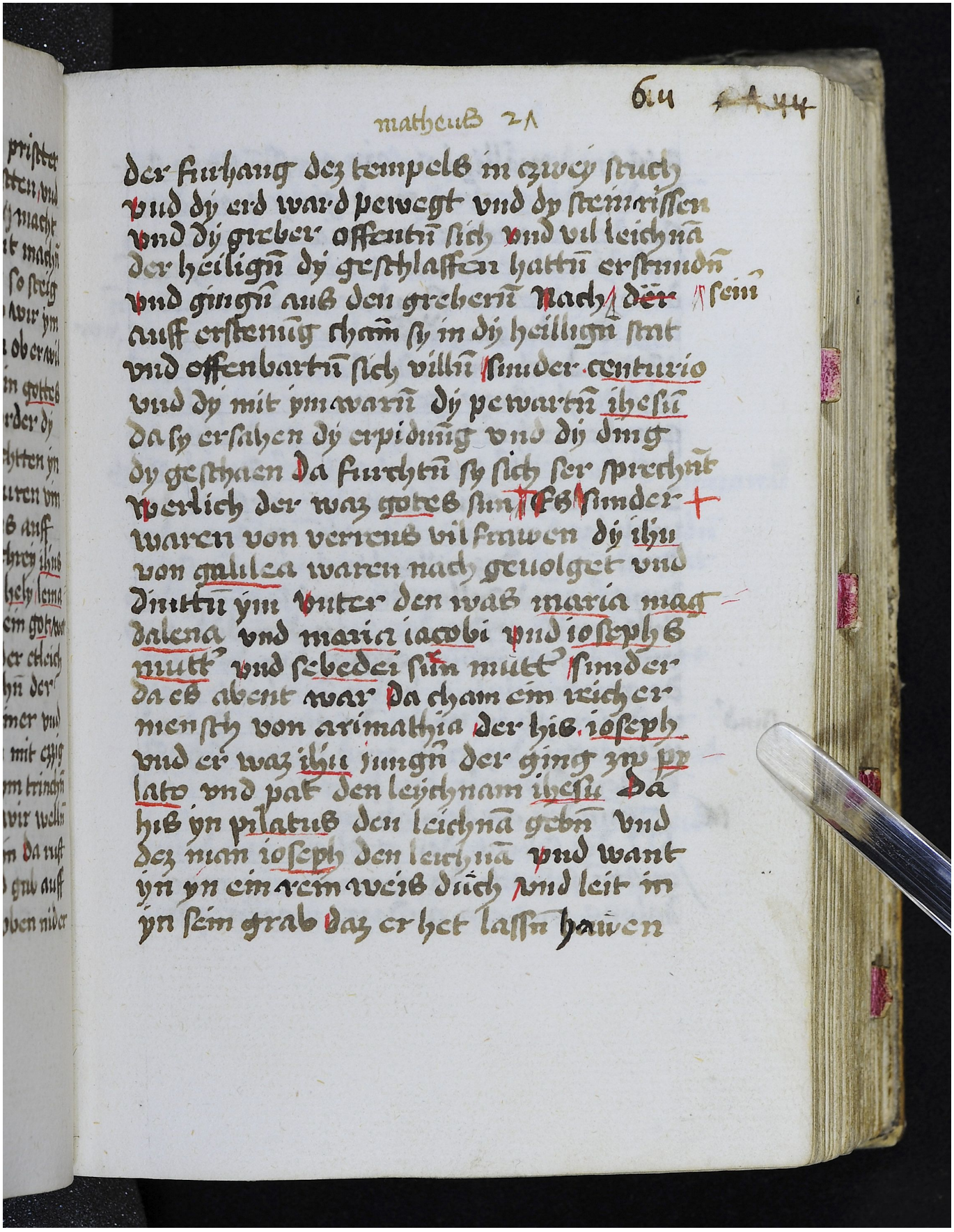
Melk, 4. Jahrzehnt 15. Jh.

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37886
Copyright: Melk, Benediktinerstift



matheus 27

der fürhang dez tempels in zwey stuck
vnd dy erd ward pewegt vnd dy stein rissen
vnd dy greber offenten sich vnd vil leichnã
der heiligen dy gesthlaffen hatten erstunden
vnd gingen aus den grebern nach sein
auffersteung chamen sy in dy heilligen stat
vnd offenbarten sich villen Sinder centurio
vnd dy mit ym waren dy pewarten iheſu
da sy ersahen dy erpidmig vnd dy ding
dy gesthaen da furchten sy sich ser sprechnt
werlich der was gotes sun Es Sinder
waren von verens vil frawen dy ihu
von galilea waren nach gevolget vnd
dienten ym vnter den was maria mag
dalena vnd maria iacobi vnd ioseph
mutt vnd zebedei sun mutt Sinder
da es abent war da cham ein reicher
mensch von arimathia der hies ioseph
vnd er was ihu jungen der ging zw pi
lato vnd pat den leichnam iheſu Da
hies yn pilatus den leichnã geben vnd
dez nam ioseph den leichnã vnd want
yn yn ein rein weis tuch vnd leit in
yn sein grab daz er het lassen hawen